

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Projekträger des BMDV



in Zusammenarbeit mit

VDI|VDE|IT



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

FTTB-Anbindung der Schulen im Rhein-Neckar-Kreis

30.11.2022

Vorläufiger Förderbescheid

Erfreuliche Nachrichten für den Rhein-Neckar-Kreis!

Kürzlich erhielten wir den Förderbescheid über die Zuwendung in vorläufiger Höhe gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ (Gigabit-Richtlinie) für die Glasfaseranbindung von 22 Schulstandorten im Rhein-Neckar-Kreis.

Der Bund garantiert hier, mit dem „Zuwendungsbescheid in vorläufiger Höhe“, 50 Prozent der förderfähigen Kosten zu übernehmen.

Im Zuge einer Ko-Finanzierung, durch das Land Baden-Württemberg, können Förderquoten bis zu 90 Prozent erreicht werden.

Die Erschließung durch den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar wird schnellstmöglich beginnen.

20.10.2023

Der Zweckverband plant in 7 Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises unterversorgte Schulstandorte im Zuge eines FTTB-Ausbaus an die überörtliche Glasfaserinfrastruktur anzubinden.

Der Bewilligungsbescheid des Bundes wurde am 15.11.2022 mit einem Bewilligungszeitraum vom 01.12.2022 bis 30.09.2026 und einer Zuwendungssumme i. H. v. 4.550.250,00 € erteilt.

Die Ko-Finanzierung des Landes wurde am 19.10.2023 durch das Innenministerium BW i. H. v. 3.640.200,00 € beschieden.

Der Ing.-Vertrag zur Planung und Durchführung der Maßnahme wurde europaweit ausgeschrieben.

Aktualisierung: 23.12.2024

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Projekträger des BMDV



in Zusammenarbeit mit

VDI|VDE|IT



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Nach Durchführung und Prüfung des Vergabe Verfahrens wurde der Planungsauftrag am 02.05.2023 an das Ingenieurbüro Willaredt, Sinsheim vergeben.

Aktuell erfolgt die Erstellung der Ausführungsplanung und Vorbereitung zur Durchführung der europaweiten Bauausschreibung.

22.03.2024

Das Ingenieurbüro Willaredt konnte die Ausführungsplanung für die Schulen und Gewerbegebiete in Sinsheim feststellen.
Alle Vorbereitungen sind abgeschlossen.

Die europaweite Ausschreibung wurde am 19.03.2024 veröffentlicht.

01.07.2024

Nach der vorausgegangenem europaweitem Ausschreibungsverfahren nach VOB erhielten folgende Baufirmen den Zuschlag.

Los 1: Josef Schnell GmbH für die Gemeinden Hirschberg und Ladenburg

Los 2: Das Ausschreibungsverfahren für die Gemeinde Eberbach ist noch nicht abgeschlossen.
Die geplante Submission ist am 02.08.2024

Los 3: Fiber GO GmbH für die Gemeinden Wiesloch, Bammental und Leimen

Los 4: Infrac Construction GmbH für die Gemeinde Schwetzingen



Die genannten Firmen sind für die bevorstehenden Tiefbauarbeiten sowie die anschließenden Kabel- und Montagearbeiten verantwortlich.

Aktualisierung: 23.12.2024

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Projektträger des BMDV



in Zusammenarbeit mit

VDI|VDE|IT



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Mit dem stellvertretenden Spatenstich für alle Baulose am 28.06.2024 in Wiesloch konnte das Projekt nun offiziell gestartet werden.

Im Projektgebiet liegen insgesamt 22 Schulen, die sich über eine Länge der Glasfasertrasse von 14 km erschließen. Das geplante Ende aller Tief- und Kabelarbeiten ist voraussichtlich Mitte 2026 geplant.

Ziel des Ausbaus:

Anzahl der Schulen:	22
Versorgungsgrad:	100 %
Versorgungsgeschwindigkeit:	mind. 1 Gbit/s

20.09.2024

Die Submission für das erneut ausgeschriebene „Los 2“ erfolgte am 02.08.2024.

Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote, erhielt die Baufirma Infras Construction GmbH am 28.08.2024 den Zuschlag für dieses Los.

Dadurch wurde das Ausschreibungsverfahren für die verschiedenen Lose der Schulstandorte im Rhein-Neckar-Kreis beendet

Das Los 2 beschränkt sich auf den Anschluss der Schulen in der Gemeinde Eberbach.

23.12.2024

Die ersten Tiefbauarbeiten sind fertiggestellt !

Los 1:

In der Gemeinde Ladenburg wurde in der Volkshochschule „Haus Mirabelle“ das Leerrohr verlegt und die Tiefbauarbeiten bereits fertiggestellt.

Außerdem beginnen die Tiefbauarbeiten für die Astrid-Lindgren-Schule in KW 3.

Los 2:

In der Gemeinde Eberbach beginnen die Tiefbauarbeiten voraussichtlich im Februar 2025.

Aktualisierung: 23.12.2024

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

digitalLÄND

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Projekträger des BMDV



in Zusammenarbeit mit

VDI|VDE|IT



Los 3:

In der Stadt Wiesloch sind die Tiefbauarbeiten, sowie der Kabelzug und die Montage der Tom-Mutters-Schule fertiggestellt. Der nächste Schritt ist die Dokumentation für diese Schule.

Anfang des Jahres 2025 beginnen die Tiefbauarbeiten für die Erschließung der restlichen vier Schulen in der Stadt Wiesloch.

Im Ortsteil Frauenweiler ist die Grundschule auf demselben Stand, wie die Tom-Mutters-Schule in Wiesloch.

Los 4:

In Schwetzingen wurden die Tiefbauarbeiten der Hirschacker-Grundschule beendet.

Als nächster Schritt erfolgt die Montage und der Kabelzug.

Die Tiefbauarbeiten der Südstadtschule werden voraussichtlich in KW 3 starten.

In KW 5 erfolgt eine Spülbohrung zu der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule.